

Das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2003

■ Umsatz im Konzern stabilisiert sich auf niedrigem Niveau

Der Umsatz im Konzern reduzierte sich im ersten Halbjahr 2003 um 17,4 Prozent auf gut 50 Millionen €. Deutliche Spuren hinterließ die allgegenwärtige Krise der Druckindustrie im Segment Print, das im ersten Halbjahr 2003 – nach einem ungewöhnlich starken zweiten Quartal 2002 – mit 24,5 Prozent ein deutliches Minus aufwies. Im Einklang mit unserer Planung verlangsamte sich hier jedoch der Rückgang. Er betrug in den letzten drei Quartalen in Folge im Schnitt nur noch gut 5 Prozent und ist zudem in nicht unerheblichem Umfang wechselkursbedingt. Der Umsatz der anderen beiden Segmente liegt auf Vorjahresniveau und damit erfreulicher Weise voll im Plan.

■ Operative Ergebnisverbesserung dank frühzeitiger Anpassungen

Die Bruttomarge konnte nach 31,8 im ersten auf 33,1 Prozent im zweiten Quartal dieses Jahres gesteigert werden (Halbjahr 2002: 32,2 Prozent). Die EBITDA-Marge verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres von 10,3 auf 10,8 Prozent (5,4 Millionen €, – 13,5 Prozent). Hier wirken auch bereits wie geplant die Restrukturierungsmaßnahmen durch die Schließung unserer englischen Fertigung. Weitere Ergebnisverbesserungen werden sich im zweiten Halbjahr auch durch die signifikant reduzierte Zahl der Beschäftigten zeigen. Die Segmentrendite (Betriebsergebnis) verbesserte sich von 5,0 im ersten Quartal auf 5,8 Prozent im ersten Halbjahr (2,9 Millionen €, – 21 Prozent).

In Folge eines erhöhten Steueraufwandes von rund 370.000 € weist der Konzern im ersten Halbjahr knapp 1 Million € als Nettoergebnis aus (Vorjahr 1,8 Millionen €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 0,15 € (Vorjahr 0,27 €).

Die Segmente

■ Print:

Umsatzrückgang auf 33,2 Millionen € weitestgehend im Plan

Nach 17,3 Millionen € im ersten Quartal sank der Umsatz im zweiten Quartal auf 15,9 Millionen €, gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 entspricht dies einem Minus von 24,5 Prozent auf 33,2 Millionen €. Das Segment Print realisiert damit noch einen Umsatzanteil von zwei Dritteln.

Nach dem ungewöhnlich starken zweiten Quartal des Vorjahres ist eine Verlangsamung des Rückgangs über die Folge quartale festzustellen. Diese Entwicklung steht tendenziell im Einklang mit dem Rückgang bei den großen deutschen Druckmaschinenherstellern, zudem blieb der Geschäftsverlauf in Amerika nach wie vor hinter den Erwartungen zurück. Angesichts unserer aktuellen Auftragslage erwarten wir jedoch hier im zweiten Halbjahr spürbare Verbesserungen.

Trotz des Umsatzrückgangs um 11 Millionen € gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 ist das Betriebsergebnis nur um rund 750.000 € rückläufig auf 955.000 €. Erste positive Effekte der Restrukturierung (und auch der Schließung der Produktion in England) sind bereits sichtbar und werden sich im zweiten Halbjahr weiter entfalten. Des Weiteren sind bisher Kosten in Höhe von gut 350.000 € für externe Beratungsleistungen im Zuge der strategischen Unternehmensentwicklung angefallen, die zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls zu aktivieren wären.

■ Micro Technologies:

Umsatz auf Vorjahresniveau

Mit 4,2 Millionen € Umsatz liegt das Segment Micro Technologies im ersten Halbjahr wie geplant auf Vorjahresniveau (Vorjahr 3,9 Millionen €, + 6 Prozent). Die aktuelle Auftragslage ist befriedigend, aber für das zweite Halbjahr deutet sich noch keine Marktbelebung ab. Insbesondere die Situation in Amerika ist bisher hinter den Erwartungen zurück geblieben, und zwar sowohl im Ausrüstungs- wie im Ersatzteilgeschäft.

Segment- berichterstattung

		Print	MicroTech	Services	Sonstiges	Gesamt
		T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsatz	01 – 06/03	33.212	4.172	12.730	0	50.114
	01 – 06/02	44.005	3.936	12.700	0	60.641
Betriebsergebnis nach Goodwill	01 – 06/03	955	- 424	2.306	45	2.882
	01 – 06/02	1.701	- 325	2.119	152	3.647

Wie im Vorjahr weist das Segment zur Jahreshälfte ein negatives Betriebsergebnis von 424.000 € aus (VJ: - 325.000 €). Insbesondere die neuen Produktlinien für Mikrostrukturtechnik und die Messen (Hannover und Las Vegas) belasten das zweite Quartal 2003. Im dritten Jahr der Konsolidierung ist der Markt von zunehmendem Wettbewerbsdruck gekennzeichnet, so dass eine Ergebnisverbesserung im zweiten Halbjahr auf dem derzeitigen Umsatzniveau erhöhte Anstrengungen erforderlich macht. Die entsprechenden Maßnahmen sind definiert.

■ Services:

Kontinuität und Ertragsstärke

Besonders erfreulich entwickelt sich das Segment Services in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Mit 12,7 Millionen € liegt der Umsatz nahezu exakt auf Vorjahreshöhe und repräsentiert ein Viertel des Gesamtumsatzes.

Noch deutlich besser entwickelt sich hingegen die Ertragsseite. Trotz der Belastung, die gewöhnlich mit der Einführung neuer Produkte verbunden ist, konnte das Ergebnis um 8,8 Prozent auf 2,3 Millionen € gesteigert werden. Mit einer Segmentrendite von gut 18 Prozent verdient dieses Segment derzeit 80 Prozent des Gesamtergebnisses im Konzern.

Personal

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate sank die Zahl der Beschäftigten im Konzern von 655 in 2002 auf 606 in 2003 (- 7,5 Prozent). In erster Linie ist dies zurück zu führen auf die Anpassung auf das niedrigere Umsatzniveau. Zum Stichtag 30.06.2003 waren bei technotrans noch 577 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigt (Vorjahr: 636, - 9,3 Prozent). Der Personalaufwand sank um 8,7 Prozent, weitere Einsparungen, insbesondere durch die Schließung der englischen Fertigung Mitte April 2003, werden sich im zweiten Halbjahr zeigen.

Auch 2003 wurden nach der Hauptversammlung den Mitarbeitern Bezugsrechtsvereinbarungen (Stock Options) angeboten. Das Programm, dessen anspruchsvolle Bedingungen detailliert auch im Geschäftsbericht 2002 (Seiten 80 - 81) dargestellt sind, richtet sich an nahezu alle Mitarbeiter, die länger als ein halbes Jahr im Unternehmen beschäftigt sind. Der diesjährige Ausübungspreis wurde mit 6,48 € ermittelt. Aufgrund der untypisch schlechten Entwicklung sowohl an den Finanzmärkten wie auch im Geschäftsverlauf selbst richten sich die Erwartungen darauf, dass das Programm in seiner dritten Tranche nunmehr seinem Ziel, der langfristigen Schaffung von Anreizen, gerecht wird.

Cash flow und Bilanz

Zum 30.6.2003 stiegen die liquiden Mittel von 7,3 auf knapp 8,5 Millionen € (+ 15,9 Prozent). Der Cash flow verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 um 18 Prozent auf 5,2 Millionen, der Free Cash flow stieg von 3,5 auf 3,9 Millionen €. Die Zahlung einer Dividende von 0,20 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2002 ergab eine Ausschüttungssumme von 1,32 Millionen € (Vorjahr: 1,54 Millionen €).

Die Bilanzsumme reduzierte sich geringfügig um 2,3 Prozent auf 90,5 Millionen €. Forderungen und Verbindlichkeiten stiegen leicht an (um 2,5 bzw. 2 Millionen €), ebenso die Vorräte durch den derzeit höheren Anteil an Projektgeschäft (Mikrostrukturtechnik und Sprühfeuchtwerke). Geschäfts- und Firmenwerte reduzierten sich durch planmäßige Abschreibung und Wechselkurseffekte um 2,2 Millionen € und Sachanlagen um 1,7 Millionen €, insbesondere durch den Verkauf des englischen Fertigungsgebäudes. Langfristige Verbindlichkeiten wurden weiter abgebaut (- 1,5 Millionen €), das Gearing (als Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) sank auf 25,4 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Knapp 1,2 Millionen € wurden im ersten Halbjahr 2003 für Forschung und Entwicklung als Aufwand erfasst, außerdem waren rund eine halbe Million € zu aktivieren. Die Projekte betreffen in erster Linie den Bereich Mikrostrukturtechnik und Entwicklungen für das Segment Print, die voraussichtlich auf der DRUPA im nächsten Jahr ihre Premiere haben werden.

Die Aktie

Im zweiten Quartal 2003 hat sich die Aktie von technotrans deutlich besser als der Markt entwickelt. Seit dem 1. April (4,50 €) stieg der Kurs um über 80 Prozent und stabilisiert sich auf dem Niveau oberhalb von 8 €. Befriedigend ist dieser Anstieg noch nicht, da diese Bewertung nur knapp oberhalb des Buchwertes liegt. Diese Einschätzung teilen auch namhafte Banken und institutionelle Anleger, die ungeachtet der fehlenden Indexzugehörigkeit die Chancen der Aktie positiv bewerten. Nicht zuletzt deshalb hat technotrans seit der Gründung des TechDax vor wenigen Monaten bereits einige Plätze in der Rangliste hinzu gewinnen können. Wir rechnen uns daher gute Chancen aus, mittelfristig in die Premium-Liga der Technologieaktien aufgenommen zu werden.

Aktienbesitz

Organe

	Aktien 30.6.2003	Optionen 30.6.2003
Vorstand		
Heinz Harling	61.704	3.150
Wolfgang Breme	300	2.100
John. A. Stacey	30.300	3.150
Ralph Teunissen	15.000	2.700
Aufsichtsrat		
Joachim Simmroß	10.000	0
Joachim Voss	0	0
Konrad Ellegast	0	0
Dr. Bertold Gaede	1.791	0
Andreas Harig	61.704	1.800
Hubert Oberscheidt	61.704	1.800

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2003

■ Umsatz und Ergebnis

Nach einem ruhigen Start in das Geschäftsjahr 2003 sehen wir für die nächsten Monate eine vorsichtige Belebung in einigen Teilmärkten. Im Bereich Print betrifft dies das Geschäft mit den japanischen Druckmaschinenherstellern. Ebenso entwickelt sich der Auftragseingang bei unserer Tochtergesellschaft in Chicago positiv. Wir gehen deshalb davon aus, dass wir – wie so häufig in der Vergangenheit – im zweiten Halbjahr höhere Erlöse realisieren können als im ersten.

Vorrang vor Umsatzziele hat für uns auch in diesem Jahr die Profitabilität. Die verschiedenen Maßnahmen zeigen Erfolg und die Zahlen sind Beleg für die enorme Flexibilität von technotrans, dank der extrem geringen Fertigungstiefe insbesondere im Produktionsbereich. Eine weitere Verbesserung der Margen stößt derzeit insbesondere im Vertriebs- und Verwaltungsbereich an ihre Grenzen. Des weiteren verbietet es sich in einem Technologieunternehmen, den Rotstift in Bereichen anzusetzen, die als Know-how-Träger für die Zukunft des Unternehmens von entscheidender Bedeutung sind. So stehen wir auch auf dem aktuellen Umsatzniveau zu unserem ursprünglichen Ergebnisziel, das wir im übrigen bereits vor zwei Jahren bei deutlich höheren Umsätzen (128 Millionen €) angestrebt haben. Lediglich Maßnahmen des Gesetzgebers (wie zuletzt beispielsweise das Steuervergünstigungsabbaugesetz) können wir naturgemäß in unseren Planungen nicht berücksichtigen. Dies würde bedeuten, dass wir selbst bei möglicherweise niedrigeren Umsätzen (da teilweise wechselkursbedingt) das geplante Ergebnis operativ erreichen.

■ Die Geschäftsbereiche

Für die weitere Entwicklung im Segment Print sind wir verhalten optimistisch. Erste positive Signale aus einigen Teilmärkten können zwar nicht darüber hinweg täuschen, dass der Großteil der Industrie, namentlich die großen deutschen Druckmaschinenhersteller, unter der konjunkturell bedingten Investitionszurückhaltung leiden. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich das Risiko für einen weiteren Rückgang in unserem Geschäft in engen Grenzen hält und rechnen aus heutiger Sicht mit einer Stabilisierung auf diesem Niveau mit leicht positiver Tendenz zum Jahresende.

Die aktuelle Krise bietet für einen gut aufgestellten Systemanbieter wie technotrans auch eine ganze Reihe von Chancen, die wir selbstverständlich nutzen werden. Die Druckmaschinenhersteller werden sich zunehmend auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und auf diesem Weg wollen wir sie aktiv unterstützen. Daneben wollen wir den Konsolidierungsprozess im Kreis der Zulieferer so mitgestalten, dass Chancen und Risiken angemessen gewürdigt werden.

Das Segment Micro Technologies (CD/DVD und Mikrostrukturtechnik) entwickelt sich planmäßig. Für das zweite Halbjahr erwarten wir wieder einen saisonbedingten Anstieg im Umsatz, legen aber aufgrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks unser Hauptaugenmerk auf der Ergebnisseite. Die entsprechenden Maßnahmen sind definiert. Insbesondere werden wir angesichts des schwachen Neuausrüstungsgeschäfts dem rückläufigen Servicegeschäft aus dem Toolex-Kundenstamm mit proaktivem Handeln begegnen und uns dort noch ungenutztes Potenzial gezielt erschließen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Segment Services. Wir gehen davon aus, dass sich dies auch im zweiten Halbjahr fortsetzt, da der Dienstleistungsbereich traditionell von der schwierigen konjunkturellen Lage besonders profitiert. Für die Ergebnissituation wird dabei entscheidend sein, ob die Umsätze im Ersatzteilgeschäft oder durch die Abrechnung von „Manpower“ realisiert werden.

Bereits heute richten wir den Blick natürlich nach 2004. Die Entwicklung im DRUPA-Jahr, der größten Branchenmesse der grafischen Industrie, wird ganz erheblich von der allgemeinen Wirtschaftslage geprägt sein. Fallen DRUPA und konjunktureller Aufschwung zusammen, stehen die Chancen gut, dass sich der Investitionsstau auflöst und die grafische Industrie 2004 eine ganz ausgezeichnete Entwicklung nehmen wird. Dies würde zumindest für all jene Unternehmen gelten, die ihre Hausaufgaben gemacht haben. Dass wir diese Chance in unsere Planungen nicht einrechnen werden, versteht sich von selbst. Wir sehen aber absolut keinen Grund für den an einigen Stellen der Industrie bereits aufkeimenden Pessimismus. Was wir heute vermutlich mehr brauchen als alles andere ist ein Stimmungswechsel.

Konzernbilanz

	30.06.2003	31.12.2002
	T€	T€
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	8.460	7.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.007	16.638
Vorräte	19.453	17.930
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.094	2.855
	46.014	44.723
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	17.406	19.116
Immaterielle Vermögenswerte	4.366	4.099
Geschäfts- und Firmenwert	17.671	19.824
Latente Steuern	4.623	4.374
Sonstige langfristige Vermögenswerte	370	405
	44.436	47.818
	90.450	92.541
Passiva		
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzschulden	6.251	6.166
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.036	3.075
Erhaltene Anzahlungen	2.432	2.398
Rückstellungen	8.822	8.446
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	146	780
Sonstige kurzfristige Schulden	1.813	1.877
	24.500	22.742
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzschulden	13.628	15.390
Latente Steuern	1.641	1.538
Pensionsrückstellungen	149	136
Sonstige langfristige Schulden	1.113	1.015
	16.531	18.079
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	36.408	36.406
Gewinnrücklage	9.389	9.569
Hedgingrücklage	- 652	- 591
Währungsdifferenzen	- 4.332	- 2.360
Bilanzgewinn	2.006	2.096
	49.419	51.720
	90.450	92.541

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.4.-30.6.2003	1.4.-30.6.2002	1.1.-30.6.2003	1.1.-30.6.2002
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	24.342	32.078	50.114	60.641
Print	15.931	23.109	33.212	44.005
Micro Technologies	2.145	2.840	4.172	3.936
Services	6.266	6.129	12.730	12.700
Herstellungskosten	-16.277	-21.527	-33.866	-41.085
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.065	10.551	16.248	19.556
Vertriebskosten	- 3.020	- 3.531	- 5.873	- 6.673
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 3.033	- 3.148	- 6.023	- 5.997
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 590	- 853	- 1.168	- 1.834
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	565	- 220	559	- 337
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert	- 437	- 502	- 861	- 1.068
Betriebsergebnis	1.550	2.297	2.882	3.647
Zinserträge/-aufwendungen	- 273	- 335	- 592	- 711
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	33	- 84	34	- 67
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.310	1.878	2.324	2.869
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 762	- 1.330	- 1.122	- 1.888
Latente Steuern	- 115	616	- 211	770
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresüberschuss	433	1.164	991	1.751
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,07	0,18	0,15	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,07	0,18	0,15	0,27
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000
durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000

Konzern- Kapitalflussrechnung

	30.06.2003	30.06.2002
	T€	T€
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis	991	1.751
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	2.498	2.682
Latenter Steuerertrag/-aufwand	9	- 770
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	- 587	- 3
Fremdwährungsgewinne/-verluste	- 824	27
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	2.087	3.687
Veränderung der Forderungen	- 2.891	750
Veränderung der Vorräte	- 1.523	1.272
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	35	261
Veränderung der Verbindlichkeiten	1.297	- 1.807
Veränderung der Rückstellungen	388	222
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	5.175	4.385
Cash flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
Erwerb von Anlagevermögen	- 1.680	- 912
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	411	44
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	- 1.269	- 868
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	85	871
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	- 1.524	- 1.482
Ausschüttung an Anteilseigner	- 1.320	- 1.540
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	- 2.759	- 2.151
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	13	- 116
Erhöhung der liquiden Mittel	1.160	1.250
Zunahme der flüssigen Mittel aus Konsolidierungsänderungen	0	0
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.300	5.031
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.460	6.281

Eigenkapital- veränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Hedging- rücklage	Währungs- differenzen/ Kapital- konsolidierung	Bilanzgewinn	Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2002	6.600	36.396	8.447	- 387	1.664	2.036	54.756
Währungsveränderung	0	0	0	0	- 2.362	262	- 2.100
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	5	0	0	- 5	0
Marktwertveränderungen der Finanzinstrumente	0	0	0	78	0	0	78
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.751	1.751
Ausschüttung	0	0	0	0	0	- 1.540	- 1.540
Sonstiges	0	20	- 181	0	0	0	- 161
30. Juni 2002	6.600	36.416	8.271	- 309	- 698	2.504	52.784
1. Januar 2003	6.600	36.406	9.569	- 591	- 2.360	2.096	51.720
Währungsveränderung	0	0	0	0	- 1.972	246	- 1.726
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	7	0	0	- 7	0
Marktwertveränderungen der Finanzinstrumente	0	0	0	- 61	0	0	- 61
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	991	991
Ausschüttung	0	0	0	0	0	- 1.320	- 1.320
Sonstiges	0	2	- 187	0	0	0	- 185
30. Juni 2003	6.600	36.408	9.389	- 652	- 4.332	2.006	49.419

Erläuterungen:

Dieser Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 über die Zwischenberichterstattung, und der Anlage zur Börsenordnung § 63, Absatz 6, erstellt. Abweichend von den Gliederungsempfehlungen der Deutschen Börse, jedoch gemäß IAS 12.70, werden die latenten Steuern ausschließlich dem langfristigen Bereich zugeordnet. Einige Positionsbezeichnungen wurden IFRS-konform angepasst. Auf die Darstellung von Nullpositionen wird dort verzichtet, wo aufgrund des Geschäfts von technotrans dauerhaft keine Angaben zu erwarten sind.

Impressum

Herausgeber

technotrans AG, Sassenberg

Konzept, Gestaltung und Realisation

www.a3plus.de

Druck

Schäfer Druck, Werther

auf Heidelberger Speedmaster CD-74-6-LX-F mit

technotrans Feuchtmittelaufbereitung und Farbwerk-

temperierung beta.c 200g, alcosmart, aquados, zentralem

Wasserkühlsystem und Rückkühlanlage mit beta PS